

Stadt Aschersleben
 Ordnungsamt – Bereich Gewerbe
 Markt 1
 06449 Aschersleben

Antrag auf Erteilung / Verlängerung einer Reisegewerbekarte

1. Personalien des Antragstellers

In den Fällen des § 55 Abs. 1 Nr. 2 der Gewerbeordnung ist bei Personengesellschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit (z.B. BGB-Gesellschaft, OHG, KG) für jeden reisegewerbetreibenden Gesellschafter ein eigener Vordruck auszufüllen; bei juristischen Personen (z.B. GmbH) ist neben den Angaben zur Person des Antragstellers (Firma und Handelsregisternummer) auch der gesetzliche Vertreter anzugeben. Die Angaben für weitere gesetzliche Vertreter der juristischen Person sind auf einem Beiblatt beizufügen.
 Antrag enthält Beiblatt/-blätter:

Bei juristischen Personen:

Im Handelsregister eingetragener Name:
 Ort und Nr. der Eintragung:

Bei natürlichen Personen bzw. dem gesetzlichen Vertreter der juristischen Person:

Familienname, Vorname:
 Geburtsname (nur bei Abweichung vom Familiennamen):
 Geburtsdatum: Geburtsort:
 gewöhnlicher Aufenthaltsort (Straße, Nr. PLZ, Ort):
 Staatsangehörigkeit:
 Augenfarbe: Größe:

Bei Ausländern

Aufenthaltserlaubnis erteilt bis:
 durch Behörde:
 evtl. Auflagen / Beschränkungen:

2. Persönliche Verhältnisse des Antragsstellers bzw. des gesetzlichen Vertreters

Sind **Strafverfahren** anhängig? Nein Ja, wegen
 Falls ja, Bezeichnung:
 Ort:
 Aktenzeichen der Staatsanwaltschaft/des Gerichts:

Sind **Bußgeldverfahren** anhängig?

Nein

Ja, wegen

Falls ja, Bezeichnung:

Ort:

Aktenzeichen Staatsanwaltschaft/Gericht/Behörde:

Sind gewerblichrechtliche **Entziehungs- oder Untersagungsverfahren** anhängig?

Nein

Ja, wegen

Falls ja, Bezeichnung:

Ort:

Aktenzeichen der Behörde:

3. Angaben über die Art der beabsichtigten Gewerbeausübung

Bei Waren: Feilbieten Aufsuchen von Bestellungen Ankauf

von (Art der Waren):

Bei Leistungen: Anbieten Aufsuchen von Bestellungen

von (Art der Leistungen):

Bei unterhaltenden Tätigkeiten (Schausteller):

Art der Tätigkeit (z.B. Autoskooter, Kinderkarussell, Schießbude):

4. Wurde bereits früher eine Reisegewerbekarte beantragt?

Nein Ja

Wenn ja, so ist diese beizufügen oder es ist anzugeben, aus welchen Gründen und von welcher Behörde die Versagung, die Rücknahme oder der Widerruf der Reisegewerbekarte erfolgt ist.

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und bin mir darüber im klaren, dass die Ausübung des Gewerbes vor Erteilung der Reisegewerbekarte gem. § 145 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 4 der Gewerbeordnung (GewO) mit Geldbuße bis zu 5.000,- Euro bedroht ist.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlagen:

Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde:	<input type="radio"/> ist beigefügt	<input type="radio"/> wird nochgereicht
Gewerbezentralregisterauszug zur Vorlage bei einer Behörde:	<input type="radio"/> ist beigefügt	<input type="radio"/> wird nochgereicht
Auszug aus dem Schuldnerverzeichnis (Amtsgericht):	<input type="radio"/> ist beigefügt	<input type="radio"/> wird nochgereicht
Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung (Finanzamt):	<input type="radio"/> ist beigefügt	<input type="radio"/> wird nochgereicht

NICHT VOM ANTRAGSSTELLER AUSZUFÜLLEN!!!

Stellungnahme der Gemeinde:

Die Angaben des Antragstellers sind

richtig
 unrichtig insofern, als:

Tatsachen, die eine Versagung der Reisegewerbekarte begründen

sind nicht bekannt.
 sind folgende bekannt:

Ort, Datum

Unterschrift